



## Statistische Berichte

Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2008  
nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen

Landesergebnisse



# **Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 2008 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen**

Landesergebnisse

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Juni 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gestorbene 2008 nach Todesursachen, Alter und Geschlecht .....	6

## Vorbemerkungen

Die Todesursachenstatistik stellt fundiertes Datenmaterial über die Todesursachen nach ihrer Art, ihrer Entwicklung und ihrer räumlichen Verteilung zur Verfügung. Sie kann damit Anhaltspunkte für die weitere Ursachenforschung liefern und Grundlage für Präventionsmaßnahmen sein. Die Statistik ist eine Sekundärstatistik, die jährliche Ergebnisse bereitstellt und veröffentlicht. Aber auch eine monatliche Auswertung der Todesursachenstatistik ist möglich. Die Todesursachenstatistik ist eng mit der Bevölkerungsstatistik verzahnt. Daher ist ihre Durchführung als Bundesstatistik auch im Bevölkerungsstatistik-Gesetz geregelt.

Wer macht was im Todesfall	
Ärztin/Arzt	stellt den Tod fest und füllt die Todesbescheinigung aus
Bestatter(in)/Angehörige(r) der/des Verstorbenen	erhält von der Ärztin bzw. dem Arzt die Todesbescheinigung und geht damit zum Standesamt des Wohnsitzes der/des Verstorbenen
Standesamt	beurkundet den Todesfall und sendet die Todesbescheinigung an das Gesundheitsamt, in dessen Zuständigkeitsbereich die Person gestorben ist
Gesundheitsamt	übersendet einen Durchschlag der Todesbescheinigung an IT.NRW
IT.NRW	stellt die Haupttodesursache fest, codiert sie und erstellt die statistischen Ergebnisse

Die Ergebnisse der Todesursachenstatistik beruhen auf Auswertungen der Todesbescheinigungen, die von den Ärztinnen und Ärzten, die den Tod feststellen, ausgestellt worden sind. Die jeweilige Ärztin bzw. der jeweilige Arzt händigt den zur Anzeige des Sterbefalls verpflichteten Personen die Blätter der Todesbescheinigung aus. Sie reichen diese Blätter bei der Standesbeamtin bzw. dem Standesbeamten am Wohnort der/des Verstorbenen ein, die/der eine Sterbebuchnummer und die Standesamtsbezeichnung darauf einträgt und die Blätter der für den Sterbeort bzw. Auffindeort der Leiche zuständigen unteren Gesundheitsbehörde (Gesundheitsamt) übersendet.

Monatlich gehen dort zwischen 15 000 und 18 000 Todesbescheinigungen ein. Auf die einzelnen Todesbescheinigungen hat die Ärztin bzw. der Arzt die direkt zum Tode führende Krankheit, wodurch sie bedingt ist sowie das Grundleiden einzutragen; darüber hinaus andere wesentliche Krankheiten, an denen die/der Gestorbene gelitten hat. Zusätzlich ist die zeitliche Abfolge der Krankheiten zu schätzen. Von den Todesbescheinigungen wird diejenige Krankheit in die Statistik übernommen, die ursächlich zum Tod geführt hat, das sog. „Grundleiden“. Da die Ärztinnen und Ärzte auf den Todesbescheinigungen oft keine korrekten Angaben machen, müssen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von IT.NRW, die Kenntnisse über medizinische Zusammenhänge haben, aus den angegebene-

nen Krankheiten das Grundleiden der/des Verstorbenen herausfiltern. Anschließend vergeben sie einen dazu passenden Code.

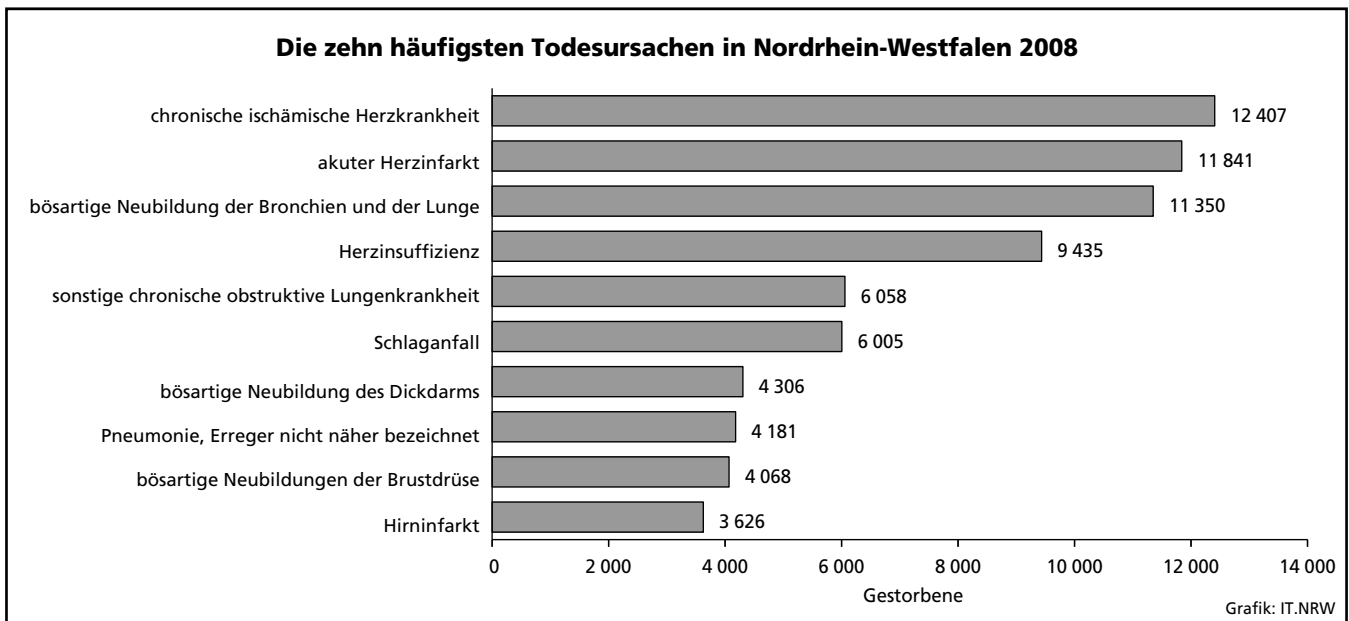
Für die Codierung ist die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (ICD) zugrunde zu legen, die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelt worden ist. Änderungen und Ergänzungen werden etwa alle zehn Jahre vorgenommen. Zurzeit gilt die ICD-10. Sie wird in der Todesursachenstatistik seit 1998 angewandt. Wegen der starken Überarbeitung sind ihre Positionen nur in sehr grober Gliederung mit denjenigen der ICD-9 vergleichbar.

Bei der Bestimmung des Grundleidens orientieren sich die „Codierer“ an den Grundregeln der WHO. Danach ist eine Kausalkette der Krankheiten der/des Verstorbenen zu bilden, die vom unmittelbaren Todesanlass bis zum Grundleiden führt.

Regional erfasst werden die Verstorbenen an ihrem bisherigen Wohnsitz, unabhängig davon, an welchem Ort sie gestorben sind. Für die Personen, die in einem anderen Bundesland als dem ihres Wohnsitzes gestorben sind, gibt es einen Länderaustausch zwischen den Statistischen Ämtern der Länder.

Bei der Auswertung der Ergebnisse ist neben den absoluten Zahlen insbesondere die auf 100 000 (teilweise auch auf 1 000 oder 10 000) Einwohner bezogene Anzahl der Gestorbenen insgesamt wie auch nach einzelnen Krankheits- und Altersgruppen von Interesse. Dieser Indikator wird als **Sterbeziffer oder Sterberate** bezeichnet. Bei der geschlechts- und altersspezifischen Sterberate beziehen sich Zähler- und Nennergröße auf Personen desselben Geschlechts und desselben Alters.

Will man die Entwicklung einer Todesursache über einen längeren Zeitraum verfolgen oder die Häufigkeit des Auftretens einer Todesursache zwischen verschiedenen Regionen vergleichen, können zwei demografische Faktoren die Ergebnisse beeinflussen. So kann die Entwicklung der Fallzahlen einer bestimmten Todesursache davon abhängen, ob es sich um Frauen oder Männer handelt. Daher ist eine geschlechtsspezifische Differenzierung der Ergebnisse sinnvoll. Der andere Einflussfaktor hat damit zu tun, dass die Häufigkeit bestimmter Todesursachen vom Alter der Menschen abhängt. Nun kann der Fall eintreten, dass eine bestimmte Todesursache in einigen Regionen nur aus dem Grunde überdurchschnittlich häufig auftritt, weil dort der Anteil der älteren Menschen besonders hoch ist. Oder eine überdurchschnittliche Steigerung/Abnahme einer Todesursache kann allein dadurch entstehen, dass der Altersaufbau der Bevölkerung sich im Laufe der Zeit geändert hat.



Um die Unterschiede in der Altersverteilung auszuschalten, wird das sog. Verfahren der Altersstandardisierung angewendet. Dazu wird eine Standardbevölkerung herangezogen. Für Kreisberechnungen der Todesursachenhäufigkeiten kann man als übergeordnete Standardbevölkerung diejenige von NRW zugrunde legen. Die Berechnungen werden in der Regel nach 5-Jahres-Altersgruppen durchgeführt. Die standardisierte Todesursachenhäufigkeit wird dann ermittelt, indem die Todesursachenhäufigkeit der einzelnen Altersgruppen in der beobachteten Bevölkerung mit den Bevölkerungsanteilen in den entsprechenden Altersgruppen der Standardbevölkerung gewichtet und anschließend aufsummiert werden (direkte Altersstandardisierung). Damit wird unterstellt, dass die Altersverteilung mit derjenigen der Standardbevölkerung identisch ist.

Ergebnisse der Todesursachenstatistik werden auch dazu verwandt herauszufinden, ob in einer Region ein Zusammenhang zwischen einem dort bestehenden Umwelteinfluss, z. B. einem Sendemast, und dem Auftreten bestimmter Krankheiten, wie Leukämie, besteht. Bei dieser Fragestellung sind die aggregierten Zahlen mit Vorsicht zu interpretieren. Zum einen können sich bei Abgrenzung kleiner Regionen kleine Fallzahlen ergeben, die nicht signifikant sind. Zum anderen kann der Wanderungsfaktor die Zahlen beeinflussen. D. h., die/der Verstorbene kann bereits an dem Grundleiden erkrankt sein, bevor er in die Region gezogen ist. Umgekehrt kann die/der Erkrankte schon aus der Region herausgezogen sein, bevor sie/er verstorben ist.

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)

## Gestorbene 2008 nach Todes

Positionsnummer <sup>1)</sup>	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	insgesamt								
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
			A00 – B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	a	1 957	6	10	2	6
		b	2 537	2	5	6	3	4	10	10
		c	4 494	8	15	8	9	15	23	45
	darunter									
A00 – A09	infektiöse Darmkrankheiten	a	415	1	3	1	1	1	–	2
		b	824	1	1	–	1	–	1	1
		c	1 239	2	4	1	2	1	1	3
A15 – A19	Tuberkulose	a	34	–	–	–	–	–	–	1
		b	24	–	–	–	1	–	–	–
		c	58	–	–	–	1	–	–	1
B15 – B19	Virushepatitis	a	139	–	–	–	–	1	4	8
		b	136	–	–	1	–	1	1	–
		c	275	–	–	1	–	2	5	8
B20 – B24	HIV-Krankheit (Humane Immundefizienz-Viruskrankheit)	a	85	–	–	–	–	2	4	13
		b	25	–	1	–	–	1	2	2
		c	110	–	1	–	–	3	6	15
C00 – D48	Neubildungen	a	27 557	5	51	18	23	23	57	94
		b	23 903	4	30	10	20	22	60	145
		c	51 460	9	81	28	43	45	117	239
	darunter									
C00 – C97	bösartige Neubildungen	a	27 219	5	50	18	23	22	55	94
		b	23 539	3	29	10	20	22	59	144
		c	50 758	8	79	28	43	44	114	238
	darunter									
C15 – C26	bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane	a	8 405	2	2	1	1	2	12	27
		b	7 300	–	2	–	2	2	10	23
		c	15 705	2	4	1	3	4	22	50
C30 – C39	bösartige Neubildungen der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe	a	8 060	1	–	–	2	1	5	16
		b	3 749	1	3	–	3	2	5	24
		c	11 809	2	3	–	5	3	10	40
C43 – C44	Melanom und sonstige bösartige Neubildungen der Haut	a	308	–	–	1	–	1	1	4
		b	286	–	–	–	–	1	1	2
		c	594	–	–	1	–	2	2	6
C50	bösartige Neubildung der Brustdrüse	a	26	–	–	–	–	–	–	–
		b	4 042	–	–	–	–	2	15	37
		c	4 068	–	–	–	–	2	15	37
C51 – C58	bösartige Neubildungen der weiblichen Genitalorgane	b	2 316	–	1	–	1	3	8	18
C60 – C63	bösartige Neubildungen der männlichen Genitalorgane	a	2 903	–	–	–	1	–	7	2
C64 – C68	bösartige Neubildungen der Harnorgane	a	1 950	–	1	–	–	3	2	2
		b	1 102	–	1	–	–	2	1	–
		c	3 052	–	2	–	–	5	3	2
C81 – C96	bösartige Neubildungen des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes	a	2 018	–	11	2	6	4	9	16
		b	1 877	–	5	2	9	5	3	15
		c	3 895	–	16	4	15	9	12	31
D50 – D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	a	145	1	5	–	1	–	–	–
		b	217	1	4	1	2	2	–	3
		c	362	2	9	1	3	2	–	3

1) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme 10. Revision (ICD-10) – 2) mittlere Jahresbevölkerung 2008 –

## ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen											Positionsnummer <sup>1)</sup>
davon										je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>	
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
27	51	86	83	102	190	302	376	328	329	22,3	A00 – B99
18	23	43	52	67	127	242	380	544	1 001	27,6	
45	74	129	135	169	317	544	756	872	1 330	25,0	
3	6	7	9	16	25	51	65	94	130	4,7	A00 – A09
2	3	5	7	10	20	55	87	159	471	9,0	
5	9	12	16	26	45	106	152	253	601	6,9	
1	–	1	–	3	3	4	13	4	4	0,4	A15 – A19
1	–	–	–	1	1	3	2	9	6	0,3	
2	–	1	–	4	4	7	15	13	10	0,3	
3	9	13	11	12	15	16	18	21	8	1,6	B15 – B19
1	4	5	5	6	10	17	29	29	27	1,5	
4	13	18	16	18	25	33	47	50	35	1,5	
8	17	16	9	6	6	1	2	1	–	1,0	B20 – B24
4	5	4	–	3	–	1	2	–	–	0,3	
12	22	20	9	9	6	2	4	1	–	0,6	
273	589	1 120	1 831	2 430	4 218	4 965	4 967	3 981	2 912	314,5	C00 – D48
336	673	992	1 467	1 699	2 644	3 248	3 529	3 956	5 068	259,7	
609	1 262	2 112	3 298	4 129	6 862	8 213	8 496	7 937	7 980	286,4	
271	588	1 118	1 824	2 417	4 182	4 915	4 890	3 917	2 830	310,6	C00 – C97
334	671	992	1 462	1 690	2 627	3 210	3 469	3 867	4 930	255,7	
605	1 259	2 110	3 286	4 107	6 809	8 125	8 359	7 784	7 760	282,5	
87	166	357	543	726	1 341	1 613	1 502	1 189	834	95,9	C15 – C26
53	122	191	333	398	677	983	1 141	1 411	1 952	79,3	
140	288	548	876	1 124	2 018	2 596	2 643	2 600	2 786	87,4	
66	181	398	687	889	1 429	1 507	1 484	905	489	92,0	C30 – C39
52	150	279	393	432	526	503	495	451	430	40,7	
118	331	677	1 080	1 321	1 955	2 010	1 979	1 356	919	65,7	
10	13	19	25	27	39	49	47	38	34	3,5	C43 – C44
14	15	16	16	12	36	33	35	37	68	3,1	
24	28	35	41	39	75	82	82	75	102	3,3	
–	–	2	–	5	3	3	5	5	3	0,3	C50
93	172	247	300	361	513	538	514	540	710	43,9	
93	172	249	300	366	516	541	519	545	713	22,6	
40	82	113	159	181	306	350	326	351	377	25,2	C51 – C58
7	8	23	69	129	301	487	605	625	639	33,1	C60 – C63
8	35	61	84	150	247	304	359	381	313	22,3	C64 – C68
11	13	16	34	32	102	164	183	219	324	12,0	
19	48	77	118	182	349	468	542	600	637	17,0	
25	46	60	112	147	283	383	382	328	204	23,0	C81 – C96
23	29	35	50	101	180	273	327	379	441	20,4	
48	75	95	162	248	463	656	709	707	645	21,7	
1	5	3	8	4	15	20	28	22	32	1,7	D50 – D89
3	–	3	4	5	13	18	30	39	89	2,4	
4	5	6	12	9	28	38	58	61	121	2,0	

3) je 100 000 Lebendgeborene



Positionsnummer <sup>1)</sup>	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen	insgesamt								
			unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	
			E00 – E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	a	2 154	3	2	3	5
		b	2 849	5	6	3	1	7	1	12
		c	5 003	8	8	6	6	14	6	25
	darunter									
E10 – E14	Diabetes mellitus	a	1 563	–	–	–	2	2	3	6
		b	2 157	1	–	–	–	1	–	2
		c	3 720	1	–	–	2	3	3	8
F00 – F99	Psychische und Verhaltensstörungen	a	1 743	–	–	–	2	14	18	59
		b	2 224	–	2	–	3	3	8	7
		c	3 967	–	2	–	5	17	26	66
	darunter									
F10 – F19	psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	a	951	–	–	–	2	13	17	59
		b	308	–	–	–	2	3	7	7
		c	1 259	–	–	–	4	16	24	66
	darunter									
F10	psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	a	807	–	–	–	–	3	7	33
		b	265	–	–	–	–	1	3	4
		c	1 072	–	–	–	–	4	10	37
G00 – G99	Krankheiten des Nervensystems	a	2 105	8	16	7	5	8	7	16
		b	2 578	4	10	2	4	7	5	14
		c	4 683	12	26	9	9	15	12	30
I00 – I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	a	31 115	8	21	11	22	25	50	101
		b	42 837	5	16	9	14	20	28	57
		c	73 952	13	37	20	36	45	78	158
	darunter									
I10 – I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	a	1 867	1	–	–	1	–	1	4
		b	4 304	–	–	–	–	–	–	2
		c	6 171	1	–	–	1	–	1	6
I20 – I25	ischämische Herzkrankheiten	a	12 532	–	1	2	3	5	16	33
		b	12 712	–	2	1	1	2	6	11
		c	25 244	–	3	3	4	7	22	44
	darunter									
I21	akuter Myokardinfarkt	a	6 307	–	1	1	1	4	13	23
		b	5 534	–	1	1	1	1	2	7
		c	11 841	–	2	2	2	5	15	30
I22	rezidivierender Myokardinfarkt	a	595	–	–	–	–	–	1	3
		b	371	–	–	–	–	–	2	1
		c	966	–	–	–	–	–	3	4
I30 – I52	sonstige Formen der Herzkrankheit	a	7 357	4	12	7	10	8	21	34
		b	11 329	4	7	5	5	3	7	14
		c	18 686	8	19	12	15	11	28	48
I60 – I69	zerebrovaskuläre Krankheiten	a	5 097	3	6	2	4	8	10	17
		b	8 353	–	3	3	6	8	7	17
		c	13 450	3	9	5	10	16	17	34
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet	a	2 093	–	–	–	–	2	1	4
		b	3 912	–	1	1	–	2	–	–
		c	6 005	–	1	1	–	4	1	4
I70 – I79	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	a	2 684	–	–	–	3	1	–	4
		b	3 790	–	–	–	–	–	1	3
		c	6 474	–	–	–	3	1	1	7

## ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen										je 100 000 Ein- wohner <sup>2)</sup>	Positions- nummer <sup>1)</sup>
davon											
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
26	58	82	132	164	255	369	375	333	322	24,6	E00 – E90
26	29	39	59	67	127	277	384	594	1 212	31,0	
52	87	121	191	231	382	646	759	927	1 534	27,8	
12	21	35	73	89	172	275	302	294	277	17,8	E10 – E14
11	11	14	25	28	57	193	288	486	1 040	23,4	
23	32	49	98	117	229	468	590	780	1 317	20,7	
85	123	142	134	95	162	152	188	235	334	19,9	F00 – F99
23	40	37	38	39	58	76	160	378	1 352	24,2	
108	163	179	172	134	220	228	348	613	1 686	22,1	
83	122	137	128	88	128	87	46	28	13	10,9	F10 – F19
21	37	35	34	33	43	26	17	28	15	3,3	
104	159	172	162	121	171	113	63	56	28	7,0	
47	93	118	120	87	126	86	46	28	13	9,2	F10
12	33	30	33	30	42	22	16	24	15	2,9	
59	126	148	153	117	168	108	62	52	28	6,0	
36	45	52	84	93	224	279	398	447	380	24,0	G00 – G99
28	24	49	61	84	146	248	374	582	936	28,0	
64	69	101	145	177	370	527	772	1 029	1 316	26,1	
242	468	787	1 137	1 491	2 815	4 471	5 715	6 169	7 582	355,1	I00 – I99
108	204	288	400	656	1 302	2 468	4 577	8 827	23 858	465,4	
350	672	1 075	1 537	2 147	4 117	6 939	10 292	14 996	31 440	411,6	
7	25	17	46	54	150	206	336	372	647	21,3	I10 – I15
2	14	10	18	32	73	166	368	842	2 777	46,8	
9	39	27	64	86	223	372	704	1 214	3 424	34,3	
101	192	354	506	713	1 230	1 982	2 357	2 399	2 638	143,0	I20 – I25
26	50	91	147	207	465	836	1 465	2 668	6 734	138,1	
127	242	445	653	920	1 695	2 818	3 822	5 067	9 372	140,5	
77	140	256	332	431	695	1 031	1 150	1 108	1 044	72,0	I21
20	30	64	103	134	300	462	775	1 230	2 403	60,1	
97	170	320	435	565	995	1 493	1 925	2 338	3 447	65,9	
5	13	22	36	46	70	95	124	98	82	6,8	I22
1	3	6	5	6	17	24	55	92	159	4,0	
6	16	28	41	52	87	119	179	190	241	5,4	
72	134	211	277	299	629	956	1 242	1 429	2 012	84,0	I30 – I52
21	50	68	86	159	285	532	1 134	2 224	6 725	123,1	
93	184	279	363	458	914	1 488	2 376	3 653	8 737	104,0	
34	56	108	136	212	429	690	1 002	1 138	1 242	58,2	I60 – I69
28	52	71	85	139	270	526	934	1 911	4 293	90,7	
62	108	179	221	351	699	1 216	1 936	3 049	5 535	74,9	
4	7	25	27	55	152	250	436	501	629	23,9	I64
3	4	9	11	43	85	189	371	896	2 297	42,5	
7	11	34	38	98	237	439	807	1 397	2 926	33,4	
5	13	37	85	108	219	367	501	554	787	30,6	I70 – I79
8	9	24	27	45	90	187	336	675	2 385	41,2	
13	22	61	112	153	309	554	837	1 229	3 172	36,0	

Positionsnummer <sup>1)</sup>	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen									
			ins-gesamt							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
J00 – J99	Krankheiten des Atmungssystems	a	7 305	3	3	9	2	2	6	16
		b	6 860	3	6	1	2	5	6	10
		c	14 165	6	9	10	4	7	12	26
	darunter									
J00 – J06	akute Infektionen der oberen Atemwege	a	15	1	–	–	–	–	–	–
		b	50	–	1	–	–	–	–	–
		c	65	1	1	–	–	–	–	–
J10 – J18	Grippe und Pneumonie	a	2 034	1	1	5	1	–	2	7
		b	2 362	1	3	–	1	2	1	5
		c	4 396	2	4	5	2	2	3	12
	darunter									
J10	Grippe durch nachgewiesene Influenzaviren	a	2	–	–	–	–	–	–	–
		b	2	–	1	–	–	–	–	–
		c	4	–	1	–	–	–	–	–
J11	Grippe, Viren nicht nachgewiesen	a	7	–	–	–	1	–	–	–
		b	12	–	–	–	–	–	–	1
		c	19	–	–	–	1	–	–	1
J20 – J22	sonstige akute Infektionen der unteren Atemwege	a	36	–	–	–	–	–	–	–
		b	67	–	–	–	–	1	–	–
		c	103	–	–	–	–	1	–	–
J40 – J47	chronische Krankheiten der unteren Atemwege	a	3 832	–	1	1	–	–	2	7
		b	3 110	–	1	–	–	2	3	2
		c	6 942	–	2	1	–	2	5	9
K00 – K93	Krankheiten des Verdauungssystems	a	4 278	3	2	1	5	9	14	37
		b	5 247	4	3	1	2	5	6	14
		c	9 525	7	5	2	7	14	20	51
	darunter									
K70 – K77	Krankheiten der Leber	a	1 811	–	1	–	1	5	7	24
		b	1 158	–	–	–	–	1	4	9
		c	2 969	–	1	–	1	6	11	33
N00 – N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	a	2 070	–	1	1	2	–	1	2
		b	2 820	–	1	–	1	1	–	2
		c	4 890	–	2	1	3	1	1	4
O00 – O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	b	7	–	–	1	1	1	1	2
P00 – P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	a	175	159	1	3	–	–	2	–
		b	151	135	2	2	1	3	1	3
		c	326	294	3	5	1	3	3	3
Q00 – Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	a	194	101	17	6	5	2	3	5
		b	129	62	14	3	5	4	2	3
		c	323	163	31	9	10	6	5	8
R00 – R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind	a	4 828	55	15	10	28	42	56	96
		b	4 424	50	15	5	13	12	15	41
		c	9 252	105	30	15	41	54	71	137
	darunter									
R95	plötzlicher Kindstod	a	39	39	–	–	–	–	–	–
		b	21	21	–	–	–	–	–	–
		c	60	60	–	–	–	–	–	–

## ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen											Positions- nummer <sup>1)</sup>
davon										je 100 000 Ein- wohner <sup>2)</sup>	
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
25	62	117	194	315	740	1 117	1 450	1 639	1 605	83,4	J00 – J99
14	38	86	146	214	374	549	834	1 412	3 160	74,5	
39	100	203	340	529	1 114	1 666	2 284	3 051	4 765	78,8	
–	–	–	–	–	1	2	6	2	3	0,2	J00 – J06
–	–	–	–	1	1	1	5	9	32	0,5	
–	–	–	–	1	2	3	11	11	35	0,4	
12	21	29	33	66	145	247	356	466	642	23,2	J10 – J18
3	7	14	26	35	70	117	204	464	1 409	25,7	
15	28	43	59	101	215	364	560	930	2 051	24,5	
–	–	–	–	–	–	1	–	1	–	–	J10
–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	
–	–	–	–	–	–	1	–	1	1	–	
–	–	–	–	1	–	1	2	–	2	0,1	J11
–	1	–	–	–	–	–	–	1	9	0,1	
–	1	–	–	1	–	1	2	1	11	0,1	
1	–	–	–	2	3	3	6	6	15	0,4	J20 – J22
–	1	–	–	1	3	1	7	11	42	0,7	
1	1	–	–	3	6	4	13	17	57	0,6	
7	28	65	128	199	458	647	812	842	635	43,7	J40 – J47
8	24	55	100	149	254	330	483	644	1 055	33,8	
15	52	120	228	348	712	977	1 295	1 486	1 690	38,6	
99	196	272	313	343	541	640	630	596	577	48,8	K00 – K93
49	110	157	188	207	320	444	620	1 068	2 049	57,0	
148	306	429	501	550	861	1 084	1 250	1 664	2 626	53,0	
64	137	209	225	227	301	258	177	112	63	20,7	K70 – K77
36	87	109	123	113	157	131	118	133	137	12,6	
100	224	318	348	340	458	389	295	245	200	16,5	
5	11	31	44	59	143	279	377	447	667	23,6	N00 – N99
2	6	12	27	34	84	194	348	664	1 444	30,6	
7	17	43	71	93	227	473	725	1 111	2 111	27,2	
–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	4,7 <sup>3)</sup>	O00 – O99
1	4	3	–	1	–	1	–	–	–	2,0	P00 – P96
–	2	–	1	1	–	–	–	–	–	1,6	
1	6	3	1	2	–	1	–	–	–	1,8	
2	1	11	6	8	9	8	5	4	1	2,2	Q00 – Q99
–	4	4	9	7	6	3	1	2	–	1,4	
2	5	15	15	15	15	11	6	6	1	1,8	
198	305	383	448	448	622	598	503	450	571	55,1	R00 – R99
50	103	140	151	178	290	365	467	692	1 837	48,1	
248	408	523	599	626	912	963	970	1 142	2 408	51,5	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,4	R95
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,2	
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0,3	

Positionsnummer <sup>1)</sup>	Todesursache a = männlich b = weiblich c = Zusammen									
			insgesamt							
				unter 1	1 – 15	15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40
S00 – T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	a	3 773	8	37	100	140	135	164	193
		b	2 668	9	11	36	38	41	35	52
		c	6 441	17	48	136	178	176	199	245
	darunter									
S00 – S09	Verletzungen des Kopfes	a	802	3	9	24	28	16	18	27
		b	507	–	3	5	9	5	9	3
		c	1 309	3	12	29	37	21	27	30
S70 – S79	Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	a	279	–	–	–	–	–	1	–
		b	599	–	–	–	–	–	–	–
		c	878	–	–	–	–	–	1	–
T00 – T07	Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen	a	564	–	5	40	51	38	40	30
		b	258	–	2	16	9	11	5	14
		c	822	–	7	56	60	49	45	44
T20 – T32	Verbrennungen oder Verätzungen	a	40	–	1	–	2	1	–	1
		b	29	–	–	–	–	1	–	3
		c	69	–	1	–	2	2	–	4
T33 – T35	Erfrierungen	a	2	–	–	–	–	–	–	–
		b	1	–	–	–	–	–	–	–
		c	3	–	–	–	–	–	–	–
T51 – T65	toxische Wirkungen von vorwiegend nicht medizinisch verwendeten Substanzen	a	124	–	1	–	3	2	9	10
		b	61	–	1	–	3	2	5	1
		c	185	–	2	–	6	4	14	11
T66 – T78	sonstige und nicht näher bezeichnete Schäden durch äußere Ursachen	a	752	2	12	16	28	30	40	41
		b	229	5	3	6	5	9	6	16
		c	981	7	15	22	33	39	46	57
<b>A00 – T98</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>89 637</b>	<b>360</b>	<b>181</b>	<b>171</b>	<b>247</b>	<b>278</b>	<b>396</b>	<b>668</b>
		<b>b</b>	<b>99 949</b>	<b>284</b>	<b>126</b>	<b>80</b>	<b>110</b>	<b>137</b>	<b>180</b>	<b>376</b>
		<b>c</b>	<b>189 586</b>	<b>644</b>	<b>307</b>	<b>251</b>	<b>357</b>	<b>415</b>	<b>576</b>	<b>1 044</b>
V01 – V99	Transportmittelunfälle	a	571	–	16	55	58	42	25	28
		b	205	–	4	20	14	11	8	9
		c	776	–	20	75	72	53	33	37
W00 – W19	Stürze	a	900	–	2	3	1	3	4	8
		b	1 105	–	1	1	–	1	2	1
		c	2 005	–	3	4	1	4	6	9
W65 – W74	Unfälle durch Ertrinken und Untergehen	a	36	–	4	4	2	–	3	1
		b	17	–	1	2	–	–	–	–
		c	53	–	5	6	2	–	3	1
X60 – X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	a	1 171	–	3	25	53	49	72	75
		b	423	–	1	6	15	20	16	31
		c	1 594	–	4	31	68	69	88	106
X85 – Y09	Tätlicher Angriff	a	56	4	2	3	4	2	5	4
		b	50	2	1	1	2	2	1	3
		c	106	6	3	4	6	4	6	7
Y10 – Y34	Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind	a	328	–	1	4	10	9	25	19
		b	311	1	2	3	3	3	1	3
		c	639	1	3	7	13	12	26	22

Anmerkungen Seite 6

## ursachen, Alter und Geschlecht

Gestorbene Personen											Positionsnummer <sup>1)</sup>
davon										je 100 000 Einwohner <sup>2)</sup>	
im Alter von ... bis unter ... Jahr(en)											
40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und mehr		
245	316	252	242	200	272	331	346	377	415	43,1	S00 – T98
77	77	83	111	69	129	161	273	448	1 018	29,0	
322	393	335	353	269	401	492	619	825	1 433	35,8	
34	43	51	51	56	75	80	100	89	98	9,2	S00 – S09
12	10	11	17	15	20	42	68	104	174	5,5	
46	53	62	68	71	95	122	168	193	272	7,3	
–	2	2	–	3	8	27	40	73	123	3,2	S70 – S79
–	1	1	2	5	6	16	38	126	404	6,5	
–	3	3	2	8	14	43	78	199	527	4,9	
56	58	36	36	25	37	25	34	28	25	6,4	T00 – T07
13	15	12	19	11	19	18	24	33	37	2,8	
69	73	48	55	36	56	43	58	61	62	4,6	
7	4	6	6	1	1	1	3	–	6	0,5	T20 – T32
1	–	2	7	1	3	–	2	4	5	0,3	
8	4	8	13	2	4	1	5	4	11	0,4	
–	1	–	–	–	1	–	–	–	–	–	T33 – T35
–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	
–	1	–	–	–	1	–	–	1	–	–	
14	26	14	6	7	9	15	2	5	1	1,4	T51 – T65
3	7	4	8	4	3	1	3	5	11	0,7	
17	33	18	14	11	12	16	5	10	12	1,0	
60	95	75	60	53	54	55	56	46	29	8,6	T66 – T78
19	11	22	12	8	29	21	21	14	22	2,5	
79	106	97	72	61	83	76	77	60	51	5,5	
<b>1 269</b>	<b>2 237</b>	<b>3 346</b>	<b>4 664</b>	<b>5 769</b>	<b>10 236</b>	<b>13 564</b>	<b>15 404</b>	<b>15 069</b>	<b>15 778</b>	<b>1 022,9</b>	<b>A00 – T98</b>
<b>738</b>	<b>1 337</b>	<b>1 940</b>	<b>2 724</b>	<b>3 343</b>	<b>5 648</b>	<b>8 346</b>	<b>12 051</b>	<b>19 311</b>	<b>43 218</b>	<b>1 085,8</b>	
<b>2 007</b>	<b>3 574</b>	<b>5 286</b>	<b>7 388</b>	<b>9 112</b>	<b>15 884</b>	<b>21 910</b>	<b>27 455</b>	<b>34 380</b>	<b>58 996</b>	<b>1 055,1</b>	
54	49	37	40	27	42	33	28	23	14	6,5	V01 – V99
8	9	12	13	12	12	16	22	19	16	2,2	
62	58	49	53	39	54	49	50	42	30	4,3	
20	30	40	31	42	71	113	134	176	222	10,3	W00 – W19
7	2	7	19	18	30	57	116	232	611	12,0	
27	32	47	50	60	101	170	250	408	833	11,2	
2	5	2	1	3	1	2	2	3	1	0,4	W65 – W74
–	–	2	–	–	1	2	3	5	1	0,2	
2	5	4	1	3	2	4	5	8	2	0,3	
99	132	119	107	71	80	89	85	63	49	13,4	X60 – X84
43	35	30	36	20	47	27	36	34	26	4,6	
142	167	149	143	91	127	116	121	97	75	8,9	
4	7	5	7	2	1	2	1	1	2	0,6	X85 – Y09
4	7	6	6	–	2	1	4	2	6	0,5	
8	14	11	13	2	3	3	5	3	8	0,6	
27	30	18	20	16	20	22	24	37	46	3,7	Y10 – Y34
2	10	12	12	4	15	17	23	60	140	3,4	
29	40	30	32	20	35	39	47	97	186	3,6	